

aa

Bern , den 2. August 1971

Herrn Minister Bühler

Mo/ln - 621
Osaka / Schlussbericht Troendle

Beiliegend sende ich Dir den Entwurf des Schlussberichtes von Botschafter Troendle über die Weltausstellung in Osaka zurück, mit folgenden Bemerkungen:

1. Ich bin mit Troendle ganz einverstanden, dass für die nächste Weltausstellung (voraussichtlich Philadelphia 1976) eine Ausstellungsbehörde auf Bundesebene zu schaffen ist. Ob als solche Oberinstanz die "Koordinationskommission für allgemeine Landeswerbung", die noch zu schaffen ist, in Frage kommt, oder ob diese Kommission aus ihrem zukünftigen Gremium heraus eventuell mit Teilnahme weiterer Stellen eine spezifische Ausstellungsbehörde bestimmen wird, kann heute noch nicht entschieden werden, wenigstens solange diese Kommission noch nicht geschaffen ist. Wir sind daran, im Einvernehmen mit EPD, EDI und Verkehrsdepartement einen Antrag an den Bundesrat auszuarbeiten, der eine solche Koordinationskommission (mit a. Bundesrat Spühler als Präsident) schaffen würde. Diese tritt an Stelle der bisherigen "Koordinationskommission für Kulturwerbung" des EDI. Das Problem der Organisation der schweizerischen Vertretung an zukünftigen Weltausstellungen (sofern eine Teilnahme beschlossen wird) steht selbstverständlich auf der Liste der Hauptaufgaben dieser Kommission, welche ohne Zweifel auch die Anregungen von Herrn Troendle gemäss Abschnitt VIII, Ziff. 10-12 berücksichtigen wird. Die Mitarbeit der OSEC wird auch in Zukunft sicher massgeblich bleiben, wobei aber die ganze Verantwortung einer Oberinstanz obliegen wird.

2. Auch mit den Bemerkungen von Troendle betreffend Informationskassette gehe ich einig und bin mit Herrn Direktor Jolles der Auffassung, dass die Anregungen bei der Neuauflage der Kassette zu berücksichtigen sind. Herr Gerber könnte bereits der OSEC Lausanne (Bardotto) schreiben, damit schon jetzt die Aufmerksamkeit der Redaktoren und Uebersetzer der Neuauflage auf die Bemerkungen Troendle im Abschnitt V Ziff. 5.2 gezogen wird.
3. Zu Abschnitt I Ziff. 23 sowie VII 15 (unbefriedigende Tätigkeit des BIE in Paris) möchte ich bemerken, dass sich Herr Troendle bereiterklärt hat, an den nächsten Sitzungen des BIE als Vertreter der Schweiz teilzunehmen. Dies scheint mir eine sehr gute Lösung, da er mit seiner Osaka-Erfahrung einen nützlichen Beitrag bezüglich der Vorbereitung der nächsten Weltausstellung leisten und versuchen kann, eine Wiederholung begangener Fehler zu vermeiden.
4. Die vorstehenden Bemerkungen geben m.E. keinen Anlass zu irgendwelchen Aenderungen am Berichtsentwurf Troendle. Seine Ausführungen scheinen mir zutreffend, interessant und wegweisend für die Zukunft.

Vor einigen Wochen teilte mir John Brunner mit, er habe einige Bemerkungen zum Troendlebericht anzubringen; er gehe insbesondere mit einigen Schlussfolgerungen nicht einig. Ich kenne den Brief Brunner nicht; angeblich hat er Herrn Direktor Jolles eine Kopie zugestellt. M.E. liegt es an Herrn Troendle zu entscheiden, ob und welche Bemerkungen von Herrn Brunner er berücksichtigen will oder nicht. Unsererseits können wir den Entwurf der OSEC mit unserem Segen weiterleiten.

sig. Moser

Beilagen

Watz a. l. u. a.
 Plot
 No
 Kehrholz
 von l. u. a.
 für den I